



Sorten für den biologischen Obstbau auf Hochstämmen

Die Wahl der geeigneten Sorte ist entscheidend für den Erfolg im Hochstammanbau. Wirtschaftlich sind nur Sorten, die zuverlässige Erträge und einwandfreie Früchte hervorbringen. Das Ziel einer extensiven Produktion im Einklang mit der Natur setzt zudem Sorten voraus, die mit wenig Pflanzenschutzmitteln auskommen. Die vorliegende Sortenliste wurde in Zusammenarbeit mit Sortenexperten von Fachinstitutionen und lokalen Streuobstinitiativen in den einzelnen Bundesländern zusammengestellt. Beschrieben sind darin die bewährtesten Sorten mit ihren Anfälligkeiten, Fruchteigenschaften und Besonderheiten bzw. Verwendungsmöglichkeiten.

Impressum

Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstraße, Postfach, CH-5070 Frick
Tel. +41-(0)62-8657272, Fax. +41-(0)62-8657273
Info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

Universität für Bodenkultur (Boku)

Department für Angewandte Pflanzenwissenschaften und Pflanzenbiotechnologie

Institut für Garten-, Obst- und Weinbau

A-1180 Wien, Gregor Mendel-Straße 33

Tel. 01-47654-3400. Fax. 01-47654-3449

andreas.spornberger@boku.ac.at, katharina.dianat@boku.ac.at, www.boku.ac.at/iog

Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Naturschutz (NÖ-LR)

A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16

Tel. 02742-9005-15237, Fax. 02742-9005-15220

Post.ru5@noel.gv.at, www.noel.gv.at/umwelt/naturschutz.htm

Vertrieb in Österreich:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Österreich

A-1040 Wien, Theresianumgasse 11/1

Tel. 01-9076313, Fax. 01-4037050-191

Info.oesterreich@fibl.org, www.fibl.org

Autoren:

Andi Häseli, Andreas Kranzler, Franco Weibel (FiBL), Gerlinde Handlechner (Neue Alte Obstsorten),
Bernd Kajtna (Arche Noah), Andreas Spornberger (Boku), Karl Waltl (Kernobstberatung Stmk.)

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

FiBL, DieDrucker - Agens und Ketterl GmbH

Titelbild:

Georg Schramayr (NÖ-LR)

Preis:

4,- Euro

FIBL-Bestellnummer 1352

ISBN 3-906081-59-1

Inhaltsverzeichnis:

Zu dieser Sortenliste	3
Äpfel	4-6
Tafelbirnen	7
Mostbirnen	8-9
Zwetschken und Pflaumen	10
Kirschen	11
Marillen und Pfirsiche	12
Walnuß und Quitte	13
Wildobst und Solitär bäume	14
Adressen	15

Zu dieser Sortenliste

Obstgärten mit hochstämmigen Obstbäumen prägen wesentlich das Bild unserer Kulturlandschaft. Hochstämme gelten auch in nicht landwirtschaftlichen Kreisen als Zeichen einer naturverbundenen Landschaftsgestaltung und Landnutzung und sind somit eigentliche Sympathieträger. Feldobstbäume fördern und erhalten außerdem eine Vielzahl einheimischer Tierarten und können gute Erträge eines gefragten Qualitätsproduktes erzeugen. Auf vielen Biobetrieben ist der Hochstammanbau eine wichtige Einkommensquelle. Er bereichert das Angebot des Hofladens und des Lokalmarktes und ist für die Eigenversorgung von Bedeutung.

Die vorliegende Sortenliste soll auch den Anforderungen eines biologischen Erwerbsanbaus genügen. Sie ist in Zusammenarbeit mit der Arche Noah, dem Verein „Neue Alte Obstsorten“, der Obstversuchsanlage St. Andrä der Kammer für Land- und Forstwirtschaft Kärnten und dem Institut für Garten-, Obst- und Weinbau der Universität für Bodenkultur entstanden. Weiters wurden lokale Listen mit empfohlenen Obstsorten aus mehreren Bundesländern integriert.

Diese Sortenliste stellt nur eine Auswahl an mehr oder weniger bekannten Obstsorten dar und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Für die Auswahl und Bewertung der Sorten dienten in erster Linie die Kriterien «kein oder höchstens ein extensiver Pflanzenschutz», «gute Ertragsleistung», «Wirtschaftlichkeit» und «Verwertungsmöglichkeiten». Zum Thema Feuerbrandtoleranz bestimmter Sorten wurden erste Erfahrungen aus den westlichen Bundesländern integriert. Es wurden auch schorfresistente Sorten aufgelistet, unter dem Vorbehalt noch wenig gesicherte Erfahrungen zur Hochstammeignung zu haben. Das zweifellos ebenfalls wichtige Auswahlkriterium der Erhaltung alter Sorten ist in diese Sortenliste zweitrangig eingeflossen, da es in der Dokumentation der einschlägigen Organisationen ausführlich behandelt wird. Um den Förderungszielen der Lebensraumvernetzung, des Landschaftsbildes und der Freude am schönen Einzelbaum gerecht zu werden, wurde die Sortenliste um Wildobst- und weitere Baumarten ergänzt. Die einzelnen Sorten sind nach Erntezeitpunkt und alphabetisch geordnet aufgelistet.

Vor allem wer in etwas größerem Stil ihm oder ihr noch nicht vertraute Sorten anpflanzen möchte, sollte vorher gründlich abklären, ob diese Sorten in der Region auch wirklich gedeihen. Im Zweifelsfall können regionale Streuobstinitiativen, Bioverbände und die Landwirtschaftskammern in den einzelnen Bundesländern Auskunft geben (siehe Adressenteil). Sie wissen auch am besten, ob und wo Bäume der betreffenden Sorten in der Region besichtigt werden können.

Biobetriebe sind verpflichtet, soweit erhältlich biologisch gezogene Jungbäume zu verwenden (siehe Adressen der Baumschulen auf der letzten Seite).

Äpfel

Sortenname	Wuchs	Anfälligkeiten				Fruchteigenschaften				Verwendung	Standort	Ernte	Genussreife	Besonderheiten
		Feuerbrand*	Schorf	Mehltau	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität						
Weißer Klarapfel	mittel	*	◆	◆◆◆	Krebs, Blutlaus	klein bis mittel	gelblichgrün, dunkelrot	saftig, süßsauerlich	T	auch raue Lagen	A-M7	Jul. - Aug.	sehr frühe Sorte, nicht lagerfähig	
Piros	mittel		◆	◆		mittel	rotstreifig	süßsauerlich, aromatisch	T	auch kühlere Lagen	M7-A8	Aug. - Sep.	nicht für feuchte und spät-frostgefährdete Standorte	
Roter Astrachan	stark		◆	◆	Krebs	klein bis mittel	grünlichgelb, rot	saftig, säuerlich süß	T, K	rauere Lagen	A-M8	Aug.	regelmäßige und hohe Erträge	
Jakob Fischer	stark	*	◆◆	◆◆		groß	rot	süß, saftig	T	höhere Lagen	M8-A9	Sep. - Okt.	frosthart	
Remo	schwach	*	(res.)	(res.)		mittel	weinrot	fruchtig	T, S	alle Lagen	M-E8	Aug. - Sep.	hohe Erträge, frostunempfindlich, widerstandsfähig gegen Feuerbrand	
Gravensteiner	stark	*	◆◆	◆◆		mittel bis groß	grünlich, gelb, rote Streifen	süßsauerlich, saftig, aromatisch	T, B	ausreichende Bodenfeuchte	E8-A9	Aug. - Nov.	frostanfällig, neigt zu Alternanz	
James Grieve	mittel		◆	◆	Krebs, Monilia	mittel bis groß	gelbrot gestreift	saftig, süßsauerlich	T	auch kühlere Lagen	E8-M9	Sep. - Okt.	regelmäßige, (sehr) hohe Erträge	
Lavantaler Bananapfel	mittel bis stark		◆	◆		mittel bis groß	goldgelb bis orangerot	süß, wenig saftig, aromatisch	T, B	auch raue Lagen	M-E 9	Sept. - Okt.	gesunde u. widerstandsfähige Sorte	
Kronprinz Rudolf	stark	*	◆◆	◆		klein bis mittel	grünlichgelb, tlw. leuchtend rot	sehr saftig, süßsauerlich	T, K	auch raue Lagen	E9-A10	Nov. - Jän.	alte, steirische Lokalsorte	
Rewena	schwach	*	(res.)	(res.)		mittel	rot	süß, säuerlich, aromatisch	T, S	alle Lagen	E9	Nov. - Feb.	resistent gegen Bakterienbrand, frostunempfindlich, widerstandsfähig gegen Feuerbrand	
Glockenapfel	mittel, verkahlend	*	◆◆	◆	Mehlige Apfelblattlaus	mittel bis groß	gelbgrün	fest, erfrischend säuerlich	K, S	bis 800 m Seehöhe	A10	Nov. - Mrz.	anspruchsvolle Pflege	
Ribston Pepping	stark		◆	◆◆	Krebs	mittel	goldgelb, karminrot gestreift	saftig, süß	T, K, S	wärmere Lagen	A10	Dez. - Mrz.	hohe Bodenansprüche, regelmäßige und mittlere Erträge	

Äpfel

Sortenname	Wuchs	Anfälligkeiten					Fruchteigenschaften					Verwendung	Standort	Ernte	Genussreife	Besonderheiten
		Feuerbrand*	Schorf	Mehltau	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität								
Roter Berlepsch	stark		♦♦	♦♦	Krebs	mittel	bräunlichrot, ziegelrot	süßsauerlich, aromatisch	T	wärmere Lagen	A-M10	Dez. - Mrz.	leicht alternierend, hohe Erträge, frostempfindlich			
Roter Boskoop	stark	*	♦	♦	Mehlige Apfelblattlaus	groß	grüngelb und braunrot	süßsauerlich, saftig	T, K, S	bis 600 m Seehöhe	A10	Nov. - Mrz.	frostanfällig, hohe Anforderungen für Anbau; hohe Alternanz;			
Rote Sternrenette	mittel		♦♦	res.		mittel	rot, gelbe Punkte	süßsauerlich, aromatisch	T, S	auch rauere Lagen	A-M10	Okt. - Jän.	robuste Sorte, feuchte Böden			
Adersleber Kalvill	mittel bis stark		♦	♦♦		mittel bis groß	gelb	süß, aromatisch	T	wärmere Lagen	M-E10	Okt. - Feb.	hohe Erträge, auch für intensive Produktion geeignet			
Boikenapfel	stark		♦♦	♦♦		mittel bis groß	grünlichgelb bis rot	saftig, säuerlich-süß	S, K	auch hohe Lagen	M10	Nov. - Apr.	frostunempfindlich, anfällig für Krebs			
Florina	stark	*	res.	♦♦		mittel	dunkelrot	süßlich	T	bis 800 m Seehöhe	M-E10	Nov. - Mrz.	Mehltaulagen meiden, widerstandsfähig geg. Feuerbrand			
Kanada Renette	mittel		♦	♦	Krebs	groß	grünlichgelb, bräunlichrot	säuerlich-süß, saftig	T	wärmere Lagen	M-E10	Dez. - Mrz.	frostempfindlich			
Ontario	mittel		♦	♦♦♦		groß	gelbgrün	säuerlich, saftig, aromatisch	T, K	mittlere Lagen	M-E10	Feb. - Mai	sehr guter Lagerapfel, robust			
Rheinischer Krummstiel	stark		♦♦	♦		mittel bis groß	hellorange, gelb, karminrot gestreift	saftig, süßsauerlich	K, S, T	raue Lagen	M10	Dez. - Mai	frostunempfindlich, hohe Erträge			
Roter Jungfernapfel	mittel		♦♦	♦		klein bis mittel	hellrot bis rot	saftig, süßsauerlich	T, K	raue Lagen	M10	Okt. - Feb.	früh einsetzender Ertrag, keine nassen Standorte			
Siebenkantapfel	stark		♦	♦		mittel	gelblichgrün bis goldgelb	säuerlich, saftig, aromatisch	T, S	wärmere Lagen	M10	Nov. - Mai	höhere Bodenansprüche			
Winterbananenapfel	stark		♦	♦	Stippe	mittel bis groß	gelb mit orange-roter Deckfarbe	süßlich	T, K, S	warme Lagen	M-E10	Nov. - Apr.	hohe Erträge, mäßige Winterfrosthärte			

Äpfel

Sortenname	Wuchs	Anfälligkeiten				Fruchteigenschaften				Verwendung	Standort	Ernte	Genussreife	Besonderheiten
		Feuerbrand*	Schorf	Mehltau	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität						
Champagner Renette	mittel	*	♦	♦	Krebs	klein bis mittel	gelb	säuerlich, saftig	K, S	bis mittlere Höhenlage	E10	Dez. - Apr.	früher, reichlicher Ertrag, sehr guter Lagerapfel	
Großer Bohnapfel	mittel bis stark	*	♦♦	♦		mittel	gelbgrün bis lichterot	süßsauerlich	D, K, S	bis 800 m Seehöhe	E10	Feb. - Mai	mäßig warme bis kühle Lagen, bringt hohe Erträge, alternierend	
Haslinger	stark	*	♦	♦		mittel	dunkellackrot auf gelbem Grund	saftig, süßsauerlich	S, K	hohe Lagen	E10	Dez. - Mai	früh einsetzender und hoher Ertrag, gesunde und frostharte Sorte	
Königlicher Kurzstiel	schwach		♦	♦		mittel	rot mit goldgelben Streifen	süßsauerlich, aromatisch	T, K	warme Lagen	E10	Jän. - Mrz.	frostunempfindlich, benötigt luftfeuchtes Lager	
Oberösterreichischer Brünnerling	stark	*	♦	♦	Krebs	mittel bis groß	goldgelb und karminrot	süßsauerlich, fest	T, K	bis 1.000 m Seehöhe	E10	Nov. - Jun.	sehr guter Lagerapfel	
Roter Eiserapfel	stark		♦	♦		mittel bis groß	karminrot bis dunkelpurpurrot	süß, mäßig saftig	S, K	auch raue Lagen	E10	Jän. - Mai	sehr gut lagerfähig, robust gegen Schädlinge	
Steirischer Maschansker	mittel	*	♦♦♦	♦		klein bis mittel	grünlichgelb	saftig, süß	S, K	auch hohe Lagen	E10	Dez. - Mrz.	ausgezeichneter Mostapfel, spät einsetzender Ertrag	

Weitere mögliche Sorten:

Ilzer Rosenapfel, Parkers Pepping, Himbeerapfel von Holovous, Danzinger Kantapfel, Steirische Schafnase; reine Mostäpfel: Bittenfelder, Engelshofer, Erbachhofer*, Maunzenapfel*
Neue schorffresistente Sorten ohne Erfahrung auf Hochstamm: Angold, Ariwa, Otava, Julia (Sommersorte), Rajka, Retina, Rubinola, u.a.

Legende:

Anfälligkeit: res. = resistent; ♦ = wenig anfällig, ♦♦♦ = stark anfällig

Erntezeitpunkt: A = Anfang, M = Mitte, E = Ende, Zahl = Monatszahl (z.B. E9 = Ende September)

Verwendungszweck: T = Tafelobst, D = Dörrobst, K = Kochobst, S = Saftobst, B = Brandobst

Feuerbrand: * werden im Bundesland Vorarlberg bzw. in der aktuellen Sortenliste von Dr. S. Bernkopf (AGES Linz) in Oberösterreich als Sorten mit geringer Anfälligkeit empfohlen.

Leerstellen = keine Angaben verfügbar

Tafelbirnen

Sortenname	Wuchs	Anfälligkeiten			Fruchteigenschaften				Verwendung	Standort	Ernte	Genussreife	Besonderheiten
		Feuerbrand*	Schorf	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität						
Clapps Liebling	stark	♦			groß	grün, rot gestreift	schmelzend, saftig, süß, aromatisch	K, D	bis 700 m Seehöhe	M8	Aug.	robust, auf Quitte nur mit Zwischenveredelung	
Salzburger Birne	mittel	♦			klein bis mittel	gelblich mit purpurroten Flecken	saftig, säuerlich-süß	T, K	raue Lagen	M8-A9	Aug. - Sep.	trockene Böden, robuste, lokale Sorte	
Römische Schmalzbirne	stark	♦			mittel	grüngelblich, karminrot	saftig, süß	T	wärmere Lagen	E8-M9	Sep.	anfällig für Schorf bei ungünstiger Witterung u. Lage	
Doppelte Phillipsbirne	stark	* ♦♦			mittel bis groß	hellbraun-gelb-rötlich	saftig, süß	T, K, S	auch hohe Lagen	A9	Sept. - Okt.	kupferempfindlich, hohe Erträge	
Gellerts Butterbirne	stark	* ♦♦		Krebs	groß	ockergelb, braun berostet	aromatisch, saftig, säuerlich	T, K, D	bis raue Lagen	M9	Sept. - Okt.	teils alternierend	
Boscs Flaschenbirne	mittel	♦♦			mittel bis groß	hellgrün - gelb, zimtfarbiger Rost	sehr saftig, süß, fein aromatisch	T	warme Lagen	E9	Okt. - Nov.	sehr feine Tafelsorte, trockene Böden	
Gute Luise	mittel	♦♦♦			mittel bis groß	gelblichgrün bis gelb	sehr saftig, süß	T, K, D	warme Lagen	E9	Feb. - Apr.	hohe Erträge	
Hofratsbirne	stark	♦			groß	hellgrün, rost-farbige Punkte	sehr saftig, etwas säuerlich	T	bis 500 m Seehöhe	E9-A10	Okt. - Nov.	sehr gesunde Herbstbirne	
Alexander Lukas	stark	♦			groß	grünlichgelb, leuchtend gelb	aromatisch, saftig, wohlschmeckend	T	auch rauere Lagen	A10	Okt. - Dez.		
Josefine von Mecheln	schwach bis mittel	♦			klein bis mittel	grünlichgelb	süß, aromatisch, sehr saftig	T	bis 400 m Seehöhe	M10	Nov. - Mrz.	für Halbstamm, sehr gute Winterbirne	
Gräfin von Paris	mittel	♦♦♦			mittel bis groß	hellgrün bis gelblich grün	süß, fein aromatisch	T, K, D, S	warme Lagen	E10	Nov. - Jän.	hohe Ansprüche an Boden und Klima, hohe Erträge	
Kieffers Sämling	stark	♦			mittel bis groß	goldgelb, hellbrauner Rost	sehr saftig, säuerlich	K	warme Lagen	E10	Nov.		

Weitere mögliche Sorten:

Harrow Sweet, Williams Christbirne, Minister Dr. Lucius, Madame Favre, Clairgeaus Butterbirne, Nagowitz Birne, Herzogin Elsa

Mostbirnen

Sortenname	Herkunft	Wuchs	Anfälligkeiten		Fruchteigenschaften				Verwendung	Standort	Ernte	Besonderheiten
			Schorf	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität					
Fleischbirne	K	stark	♦		mittel, flachkugelig	trüb grün bis gelblich grün	süß, säuerlich, wenig Gerbstoffe	D, B, S	Höhenlage	A-M9	nicht alternierend, wenig Feuerbrand anfällig	
Rote Pichlbirne (Kletzenbirne)	OÖ	mittel	♦		mittel, stumpf - kreiselförmig	goldgelb, flächig orangerot	wenig Säure	D, B	auch raue Lagen	M9	anspruchlos, vorzügliche Dörrbirne, kurz haltbarer Most	
Gelbmostler	CH	stark	♦	Feuerbrand	groß, kugelig	grüngelb bis hellgelb	gerbstoffreich	M, B	auch raue Lagen	M-E9	hoher Ertrag, anspruchslos	
Knollbirne	CH	stark	♦		groß, fassförmig	trüb gelbgrün	Zucker - Säure - Gerbstoffgehalt ausgewogen	M	mittlere Lagen	M9-E9	lange Haltbarkeit der Frucht, Baum wird nicht sehr alt, liefert haltbaren Most	
Lehoferbirne	Kärnten	schwach	♦		mittel, eiförmig - kugelig	gelbgrün - gelb, flächig berostet	sehr hoher Gerbstoffgehalt	M	auch raue Lagen	E9	kurze Haltbarkeit der Frucht, gute Mostbirne, alternierend	
Schmotzbirne	OÖ	mittel	♦		klein, kugelig	grünlichgelb	süß, säuerlich	B, M	auch raue Lagen	E9	hohe Erträge, anspruchslos und widerstandsfähig, weiche Früchte zum Brennen	
Dorschbirne	NÖ	mittel	♦		klein, kugelig	grünlich, orangerot verwaschen	hoher Säure u. Gerbstoffgehalt	M, B	auch raue Lagen	E9-A10	alternierend, anspruchslos, kurze Haltbarkeit der Frucht	
Welsche Bratbirne	D	stark	♦		mittel, flachkugelig	trüb grün bis gelblich grün	süß, säuerlich, wenig Gerbstoffe	D, B, S	Höhenlage	E9-A10	sehr kurze Haltbarkeit der Frucht, direkt vom Baum pressen, alternierend	
Große Landlbirne	OÖ	stark	♦		mittel, kreisel bis breitbirnförmig	gelb, flächig bräunlich gerötet	Zucker - Säure - Gerbstoffgehalt ausgewogen	M	keine Gebirgslagen	A10	lange Haltbarkeit der Frucht	
Rosenhofbirne (Petersbirne)	NÖ	stark	♦		mittel, flachkugelig	lichtgelb, rotgestreift	süß, säuerlich, hoher Gerbstoffgehalt	M		A10	haltbarer, klarer und herber Most	
Rote Winawitz	OÖ	schwach	♦		klein - mittel, eiförmig	gelb, flächig lackrot	Zucker - Säure - Gerbstoffgehalt ausgewogen	M	auch raue Lagen	A10	kurze Haltbarkeit der Frucht, herber und schönfärbiger Most	
Schweizer Wasserbirne	CH	stark	♦♦		groß, kugelig	grüngelb-trübbrot	süß, wenig Gerbstoffe	S, M, T	auch raue Lagen	A10	lange Haltbarkeit der Frucht, alternierend, milder Most	

Mostbirnen

Sortenname	Herkunft	Wuchs	Anfälligkeiten		Fruchteigenschaften			Verwendung	Standort	Ernte	Besonderheiten
			Schorf	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität				
Große Leutsbirne	NÖ	stark	♦		mittel, flaschen - glockenförmig	gelbgrün	hoher Zucker-Säure- Gerbstoffgehalt	M, D, S	auch raue Lagen	M10	lange Haltbarkeit der Frucht, geringer Ertrag
Grüne Pichlbirne	OÖ	stark	♦♦♦♦		klein - mittel, kugelig	gelblich, dunkelgrün	hoher Zucker-Säure- Gerbstoffgehalt	M	mittlere Lagen	M10	alternierend, Klärbirne bei Mosterzeugung, wenig Feuerbrand anfällig
Luxemburger	Luxemburg	stark	♦		groß, flachkugelig	graugrün-gelb, berostet	hoher Gerbstoffgehalt	M	auch raue Lagen	M10	hohe Erträge, auch reinsortiger Most, widerstandsfähig
Grüne Winawitz (Fassbirne)	OÖ	mittel	♦		mittel, fassförmig	gelblichgrün	süß, säuerlich	M, D, B, S	mittlere Lagen	E10	alternierend, schöne Färbung, angenehmer Geschmack
Rote Hangbirne	OÖ	stark	♦		klein - mittel, kugelig	grünlichgelb, dunkelrot	süß, etwas Säure	M	auch raue Lagen	E10	frostunempfindlich, schönfärbiger und klärender Most, alternierend
Rote Lederbirne	OÖ	stark	♦		mittel - groß, stumpf - kreiselförmig	grünlichgelb- orangerot	süß, säuerlich	M	auch auf steinigen Böden	E10	ausgezeichnete Mostsorte, winterhart
Speckbirne	Kärnten	stark	♦	Feuer- brand	groß, glockig	grünlichgelb bis gelb	süß, säuerlich, wenig Gerbstoffe	M, S, D, T	auf guten Böden	E10	beliebteste Mostbirne, früher Ertrag
Stigbirne	NÖ	stark	♦		mittel - groß, stumpf - kreiselförmig	grünlichgelb bis gelb	Zucker-Säure- Gerbstoffgehalt ausgewogen	M	mittlere Lagen	E10	alternierend, spät reifend, haltbarer und klärender Most

weitere mögliche Sorten:

Rote Landlbirne, Palmischbirne, Bayrische Weinbirne, Metzter Bratbirne, Weiße Pelzbirne, Kleine Landlbirne, Gelbe Österreicher Birne, Hirschbirne, Ahatzlbirne

Verwendungszweck: M = Most, S = Saft, D = Dörren, T = Tafelobst, B = Brand

Legende:

Anfälligkeit: res. = resistent; ♦ = wenig anfällig, ♦♦♦ = stark anfällig

Erntezeitpunkt: A = Anfang, M = Mitte, E = Ende, Zahl = Monatszahl (z.B. E9 = Ende September)

Leerstellen = keine Angaben verfügbar

Zwetschken und Pflaumen

Sortenname	Wuchs	selbst-fruchtbar	Anfälligkeiten		Fruchteigenschaften						Verwendung	Standort	Ernte	Besonderheiten
			Monilia	Andere	Größe	Aussehen	innere Qualität	Steinlöslichkeit	Verwendung					
The Czar	mittel	ja	❖	scharkatorolerant	groß	dunkelblau, violett	sehr süß, saftig, aromatisch	gut	T	wärmere Lagen	E7-A8	regelmäßiger Schnitt notwendig		
Ontariopflaume	mittel - stark	ja	❖		groß	tiefgelb, rundlich	saftig, süß	mittel - gut	T, K	auch rauere Lagen	M8	früh einsetzender und regelmäßig hoher Ertrag		
Graf Althan's Ringlotte	stark	nein	❖❖❖		groß	blaurot, rund	süßsauerlich, saftig	mittel	T, K	warme Lagen	M-E8	früh einsetzender und regelmäßig hoher Ertrag		
Große grüne Ringlotte	mittel	nein	❖❖		mittel	grünlichgelb, rund	saftig, süß, aromatisch	gut	T, K, D	warme Lagen	E8-M9	sehr feine Pflaume mit regelmäßigem Ertrag		
Kuchelzwetschke	mittel	ja			mittel	rotviolett, kugelig	süß, sehr saftig	gut	K	bis 700 m Seehöhe	E8-M9	Verwendung als Kochpflaume		
Gelbe Eierpflaume	stark		❖		groß	wachsgelb, oval	süßsauerlich	schlecht	T	warme Lagen	M9	stark witterungsabhängige Qualität		
Hanita	mittel	ja	❖	scharkatorolerant	groß	dunkelblau	saftig, süß, aromatisch	gut	T, K	kühlere Lagen	M9	hoher Ertrag, sehr guter Geschmack		
Mirabelle von Nancy	mittel - stark	ja	❖	scharkatorolerant	klein bis mittel	gelb, rot betupft	saftig, süß, aromatisch	gut	T, K, B	bis mittlere Lagen	M9	springt bei Regen auf		
Hauszwetschke	mittel - stark	ja	❖	Narrentaschen	mittel	dunkelblau, violett, oval	sehr saftig, süß, aromatisch	gut	T, K, D, B	auch rauere Lagen	M9-M10	vielseitige Verwendung		

Weitere mögliche Sorten:

Wangenheims Frühzwetschke, Ersinger Frühzwetschke, Katinka, Stanley

Legende:

res. = resistent; ❖ = wenig anfällig, ❖❖❖ = stark anfällig

Anfälligkeit: A = Anfang, M = Mitte, E = Ende, Zahl = Monatszahl (z.B. E9 = Ende September)

Erntezeitpunkt: T = Tafelobst, D = Dörrobst, K = Kochobst, S = Saftobst, B = Brandobst

Verwendungszweck:

Leerstellen = keine Angaben verfügbar

Kirschen

Sortenname	Standort	Wuchs	Anfälligkeiten			Fruchteigenschaften		Verwendung	Ernte	Besonderheiten
			Monilla	Platzanfälligkeit	Andere	Größe	Farbe			
Früheste der Mark	für warme Lagen	mittel	◆◆	◆		klein bis mittel	dunkelbraunrot	T	E5	sehr frühe Sorte
Kassins Frühe	geschütztere Lagen	mittel - stark	◆	◆	Gummi- fluß	mittel bis groß	dunkelbraunrot bis schwarzrot	T	A6	früh einsetzender und hoher Ertrag, empfindlich gegen Holzfrost
Große Germersdorfer	auf leichteren, warmen Böden	stark	◆◆	◆◆◆		groß	leuchtend rot bis dunkelbraunrot	T, K, S, D, B	M6	hoher und regelmäßiger Ertrag, wertvolle und geschmacklich sehr gute Knorpelkirsche, gute Markteignung
Köröser Weichsel	für warme Lagen	mittel	◆	◆		groß	dunkelrot bis schwarzbraun	T, K	M6	süßsauerlich, ausgezeichnetes Aroma
Ostheimer Weichsel	auch höhere Lagen	schwach - mittel	◆			mittel	dunkelbraunrot	T	M-E6	typisches Weichselaroma, sehr weichfleischig daher eher als Selbstversorger
Kritzendorfer Einsiedekirsche	mittlere Lagen	stark	◆	◆◆		groß	dunkelschwarzrot	T, K	E6-A7	früh einsetzender, hoher Ertrag, lokale Sorte in NÖ
Dönissens gelbe Knorpelkirsche	auch höhere Lagen	mittel - stark	◆◆	◆◆◆		mittel	einfärbig gelb	T, K	A7	süßsauerlicher Geschmack, Selbstversorgerkirsche
Hedelfinger Riesenkirsche	auch kühlere Lagen	stark	◆	◆◆		mittel bis groß	braunrot bis violett-schwarz	T, K, S	A7	hoher und regelmäßiger Ertrag
Kaiser Franz	bevorzugt warmes Klima	mittel	◆◆	◆◆		mittel	hellrot bis dunkelbraunrot	T, K, S	A7	spät einsetzender Ertrag, süßsauerlich mit würzigem Aroma

Weitere mögliche Sorten:

Ujfehertoi fürtös (Sauerkirsche), Königin Hortensie (Sauerkirsche), Ludwigs Frühe (Sauerkirsche), Marzer Kirsche, Regina, Kordia

Marillen und Pfirsiche

Sortenname	Blüte	Wuchs	Anfälligkeiten			Fruchteigenschaften		Ernte	Besonderheiten	
			Monilia	Kräuselkrankheit	Andere	Größe	Aussehen			innere Qualität
Frühmarille von Kittsee	früh	♦♦				klein - mittel	hellgelb, orange	süß, saftig, aromatisch	A7	mittlerer Ertrag, selbstunfruchtbar
Ivresse	früh	mittel - stark	♦			mittel	wenig gerötet	aromatisch	A-M7	hoher Ertrag, robuste Sorte
Frühe Rosenmarille	spät	stark	♦			groß	rot gefleckt, lichterorange	sehr saftig, aromatisch	M7	sehr frostwiderstandsfähig, frühreif
Ungarische Beste	mittel	mittel - stark	♦♦			mittel - groß	sattgelb - orange	süßsauerlich, aromatisch	E7	lager- und transportfähig, hohe Gelfierfähigkeit
Kremser Rosenmarille	spät	stark	♦♦			groß	orange gelb, rot punktiert	mäßig saftig, aromatisch	A8	geringe Transportfähigkeit, ideal für Verarbeitung
Bergeron	spät	schwach - mittel	♦♦		Bakterienkrebs	mittel	gut gefärbt	sehr aromatisch	A-M8	sehr ertragreich, ideale Marktfrucht
Mireille	mittel - spät	mittel		♦	Blattlaus	mittel	etwas behaart	weißfleischig, steinlösend	M-E8	reichtagende und sehr geschmackvolle Pfirsichsorte
Benedicte	mittel - früh	stark		♦		groß		weißfleischig	E8	sehr ertragreich
"Weingartenpfirsich"						klein - mittel	grün rot gefärbt	weißfleischig, aromatisch, süß		robust gegen Mehltau, Kräuselkrankheit (je nach Typ)
Earliglo	früh - mittel	mittel		♦		mittel	streifig - deckfärbig karminrot	gelbfleischig, tlw. steinlösend	E7	ähnlich Sorte Redhaven, sehr guter Geschmack

Weitere Sorten: Klosterneuburger Marille, Orange Red, Früher Alexander, Redcal, Redhaven, Roter Ellerstädter, Nectarose INRA 1813 (Nektarine)

Legende:

Anfälligkeit: ♦ = wenig anfällig, ♦♦ = stark anfällig

Leerstellen = keine Angaben verfügbar

Erntezeitpunkt:

A = Anfang, M = Mitte, E = Ende, Zahl = Monatszahl (z.B. E9 = Ende September)

Walnuss

Sortenname	Wuchs	Blüte	Fruchteigenschaften			Reifezeit	Besonderheiten
			Austrieb	Winterfrost-härte	Größe		
Geisenheim 1247	stark	früh	früh	sehr hoch	mittel	früh	für kühle Lagen
Esterhazy II	mittel bis stark	mittelfrüh, selbstfruchtbar	sehr früh	mittel	mittel	mittel	nur Weinbauklima, anfällig für Bakterienbrand
Geisenheim 120	stark	spät, selbstfruchtbar	spät	hoch	sehr groß	mittel - spät	anspruchlos, hohe Erträge, auch für kühlere Lagen
Geisenheim 26	schwach	spät	sehr spät	hoch	klein bis mittel	spät	kühle, nicht zu trockene Lagen, für Spätfrostlagen

Quitte

Sortenname	Wuchs	Ernte	Anfälligkeiten		Fruchteigenschaften		Besonderheiten
			Monilia	Quittenblatt-bräune	Größe	Aussehen	
Bereczki	mittel	M10	◆◆	◆◆	sehr groß	birnenförmig, stark gefurcht	ertragreiche, großfrüchtige Birnenquitte, frostempfindlich, keine kalkhaltige Böden
Riesenquitte von Leskovac	stark	A-E10	◆	◆	mittel bis groß	apfel-birnenförmig, stark gefurcht	gute Frosthärte, früh einsetzender und hoher Ertrag, aromatische Frucht, benötigt Befruchter
Champion	mittel	M10	◆◆	◆◆	mittel	birnenförmig	ertragreiche, kleinfrüchtige Birnenquitte, für warme Lagen

Generell gelten die Quitten als sehr anfällig für Feuerbrand.

Wildobst, Solitärbäume

Art	Herkunft	Wuchs	Höhe in m	Platzbedarf in m	Anfälligkeiten	Früchte bzw. Nutzen	bis Höhe m.ü.M.	Ernte	Besonderheiten
Ahorn (Spitz- und Berg-)	einheimisch	rasch	20–30	12 x 12	Blattflecken	Blätter zur Wundheilung	Waldgrenze		Biotopvernetzung, Landschaftsbild, Holz, Bienenweide
Birke	einheimisch	mittel	20–30	12 x 12		Birkenwein, Tee mit Blättern	1800	4	Biotopvernetzung, Landschaftsbild, Holz
Buche	einheimisch	stark	25–30	12 x 12		Bucheckern	1500	9	Biotopvernetzung, Landschaftsbild, Holz
Edelkastanie	einheimisch	langsam	20	12 x 12	Rindenkrebs, Tintenkrankheit	Braten, Mehl		9/10	wärmeliebend, Bienenweide, Holz, bevorzugt saure Böden (pH 5–6,5)
Elsbeerbaum	einheimisch	mittel	20	12 x 12	Wirtspflanze Feuerbrand	Konfitüre, Edelbrand	1000	9/10	Holz wertvoll
Esche	einheimisch	stark	40	12 x 12		Laub für Tiere	1700	7	Biotopvernetzung, Landschaftsbild, Holz
Linde (Winter- und Sommerlinde)	einheimisch	langsam	40	12 x 12		Tee mit Blüten (nur Winterlinde)		5/6	Biotopvernetzung, Landschaftsbild, Holz, Bienenweide
Mispelstrauch	einheimisch	mittel	6–7	7 x 7	Wirtspflanze Feuerbrand	Früchte essbar, sehr zierend		11	wertvoller Spätbüher
Silberweide	einheimisch	stark	20–25	12 x 12		Bachufersicherung, Korbflechten			Bienenweide
Speierling	einheimisch	langsam	20	12 x 12	Im Jugendstadium Schorf und Wildverbiss; Wirtspflanze Feuerbrand	Konfitüre, Most, Edelbrand	800	9/10	wärmeliebend, Edelholz, bevorzugt kalkhaltige Böden
Stieleiche	einheimisch	mittel bis stark	30–35	12 x 12	Mehltau	Eichel als Kaffeeersatz		8	Biotopvernetzung, Landschaftsbild, Holz; wertvoller Baum für Nützlinge
Süße Eberesche	einheimisch	rasch, stark, schlank	10–18	7 x 7	Wirtspflanze Feuerbrand	Kompott, Konfitüre, Saft, Dörren, Brennen	Waldgrenze	9	optisch attraktiv, vielseitig nutzbar (wenig Gerbstoffe)

Legende:

Erntezeitpunkt:

Zahl = Monatszahl

Eine Auswahl an regionalen Streuobstinitiativen und Beratungsstellen

„die Umweltberatung“ Mostviertel

Beratungsstelle Pöchlarn
A-3380 Pöchlarn, Regensburgerstr. 18
Tel. 02757-8520, Fax. 02757-8520-214
Email: mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at
(mehrere Beratungsstellen in einigen Bundesländern)

Arche Noah – Gesellschaft zur Erhaltung und Verbreitung der Kulturpflanzenvielfalt

DI. Bernd Kajtna
A-3553 Schloss Schiltern, Obere Straße 40
Tel. 02734-8626-17, Fax. 02734-8627
Email: obst@arche-noah.at, www.arche-noah.at

Verein „Neue Alte Obstsorten“

DI. Gerlinde Handlechner
A-3300 Amstetten, Gießhübl 7
Tel. 07472-6810012, Fax. 07472-6810040
Email: neue-alte-obstsorten@mostviertel.at

Kernobstberatung Gleisdorf

Mag. Karl Waltl
A-8200 Gleisdorf, Am Tieberhof 33
Tel. 03112-5484-8066, Fax. 03112-5484-8065
Email: waltl@gleisdorf.lk-stmk.at

BIOZENTRUM - Kärnten

DI. Helmut Wutte
A-9020 Klagenfurt, 8.-Mai-Straße 47/2
Tel. 0463-33263-16, Fax. 0463-33263-15
Email: helmut.wutte@ernte.at, www.ernte.at

Obstbauversuchsanlage St. Andrä der Kammer f. Land- und Forstwirtschaft Kärnten

DI. Katharina Dianat
A-9433 St. Andrä/Lavanttal, Schulstraße 6
Tel. 04358-2296, Fax. 04358-3631
Email: obstbau@lk-kaernten.at, www.ova-online.at, (siehe auch www.kernobst.at)

ARGE Streuobst

Univ. Ass. Dr. Andreas Spornberger
A-1180 Wien, Gregor Mendel-Straße 33
Tel. 01-47654-3402, Fax. 01-47654-3449
Email: andreas.spornberger@boku.ac.at / katharina.dianat@boku.ac.at
Elektronischer Rundbrief: streuobst-info@gmx.at

Verein Hortus

Günther Linecker
A-5280 Braunau/Inn, Stadtplatz 38
Tel. 07722-808340, Fax. 07722-84532
Email: verein-hortus@aon.at, www.hortus-netzwerk.com

Büro NLE

DI. Dr. Richard Dietrich
A-6923 Lauterach, Lerchenauerstr. 45
Tel. 05574-63929, Fax. 05574-63931
Email: obstsorten@nle.at, www.nle.at

Sortenerhaltungsprojekt des Österreichischen Naturschutzbundes Burgenland

DI. Christian Holler
A-7450 Güssing, Ludwigshof 31
Tel. 03322-43260
Email: c.holler@tb-holler.at

Biobaumschulen mit Hochstammangebot

Arthofer Maximilian, A-4081 Hartkirchen, Dorf 2

Tel. 07273-6166, Fax. 07273-7212

Artner Martin, A-3972 Bad Großpertholz, Reichenau am Freiwald 9

Tel. 02857-2970, Fax. 02857-25177

Email: artner-biobaumschule@wvnet.at, www.artner.biobaumschule.at

Deimel Johann, A-8312 Ottendorf, Ziegenberg 94

Tel. 03114-5102, Fax. 03114-510240, Email: office@bio.ac

Ecker-Eckhofen Sabine und Helmut, Spezialbaumschule für Edelkastanien

A-8072 Mellach, Am Kastanienhof 1

Tel. 03135-82581

Hergesell Petra, A-3730 Grafenberg 56

Tel./Fax. 02984-3455, Email: baumschule.hergesell@i-one.at

Obstprojekt Ökokreis, A-2224 Museumsdorf Niedersulz

Tel. 02534-40649, Fax. 02534-333-20, Email: obstprojekt@yahoo.de

Ökokreis Gesellschaft zur Förderung biologischer und ökologischer Initiativen,

A-3910 Stift Zwettl 17

Tel. 02822-53785, Fax. 02822-53785-15, Email: oeko.kreis.buero@wvnet.at

Raninger Rudolf, A-4724 Neukirchen/Walde, Hofstetten 6

Tel. 07278-3097, Fax. 07278-3027, Email: flora@utanet.at

Obstbau Schweiger, A-3204 Kirchberg, Schroffengegend 1

Tel. 02722-7563, Fax. 02722-7706

Ausgewählte Literatur

Bernkopf, S., Keppel, H., Novak, R. (1991): Neue alte Obstsorten – Äpfel und Birnen, Club Niederösterreich.

Gaber, R. (2002): Obst im Hausgarten, NÖ Landesregierung, RU3.

Niederösterreichische Sortenmappe – Verfügbare Obstsorten aus Niederösterreich, Eigentümer und Herausgeber:
NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung, Arche Noah.

Petzold, H. (1991): Apfelsorten, Neumann Verlag.

Petzold, H. (1983): Birnensorten, Neumann Verlag.

Schmidthaler, M. (2001): Die Mostbirnen – die Früchte des Mostviertels, Verein Neue alte Obstsorten.

Wurm, L., Bachinger, K., Rögner, J., Schreiber, R., Pieber, K., Spornberger, A. (2002):
Marillen – Anbau, Pflege, Verarbeitung, Agrarverlag.